



Mitglieder des Integrationsrates:

Interkulturell Yüksel

1. **Yüksel**, Gülistan (Vorsitzende)
2. **Yüksel**, Hüseyin
3. **Isik**, Ekrem
4. **Yüksel**, Fehmi Muhsin
5. **Steier**, Peter-Johann
6. **Yüksel**, Canan Özge

Türkisch-Deutscher-Integrations-Verbund

1. **Berk**, Yusuf
2. **Sahin**, Sezai
3. **Yigit**, Yunus
4. **Yildrim**, Maksut
5. **Danaci**, Turgut
6. **Gümüs**, Ozan Mehmet

Bündnis 90 / Die Grünen

1. **Ferraro**, Giovanni
2. **Berrissoul**, Abdelillah (1. stellv. Vorsitzender)

Jüdische Gemeinde

1. **Gershenson**, Yukhym

Deutsch-Russischer Integrationsverein

1. **Ossig**, Rainer

Vom Rat der Stadt Mönchengladbach entsandte Mitglieder aus den Ratsfraktionen

CDU-Fraktion

1. **Luhnen**, Manuela
2. **Blank**, Udo (2. stellv. Vorsitzender)
3. **Dr. Schlegelmilch**, Hans-Peter

SPD-Fraktion

1. **Klump**, Helga
2. **Hutschenreiter**, Dennis

Bündnis 90/Die Grünen

1. **Halverscheid**, Monika
2. **Sasserath**, Karl

FDP-Fraktion

1. **Baus**, Ralph

Wollen Sie mehr erfahren?

Wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Integrationsrates:

Aachener Str. 9
41061 Mönchengladbach
Tel: 02161 25-3272
Fax: 02161 177691
e-Mail:
integrationsrat@moenchengladbach.de

Die Geschäftsstelle ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo - Mi	08.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr
Do	08.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Fr	08.30 bis 12.30 Uhr

Die Sprechstunde findet nur nach vorheriger Absprache statt. Aktuelle Infos finden Sie auch auf der Homepage des Integrationsrates:

www.integrationsrat-mg.de



Integrationsrat der Stadt Mönchengladbach

Stadt Mönchengladbach

Der Oberbürgermeister
Integrationsrat
41050 Mönchengladbach

Telefon: 02161 25-3272

Telefax: 02161 177691

E-Mail: integrationsrat@moenchengladbach.de

www.moenchengladbach.de

Stand April 2011

DER INTEGRATIONS RAT DER STADT MÖNCHENGLADBACH



mitreden

mitgestalten

mitentscheiden

Der Integrationsrat. Was ist das ?

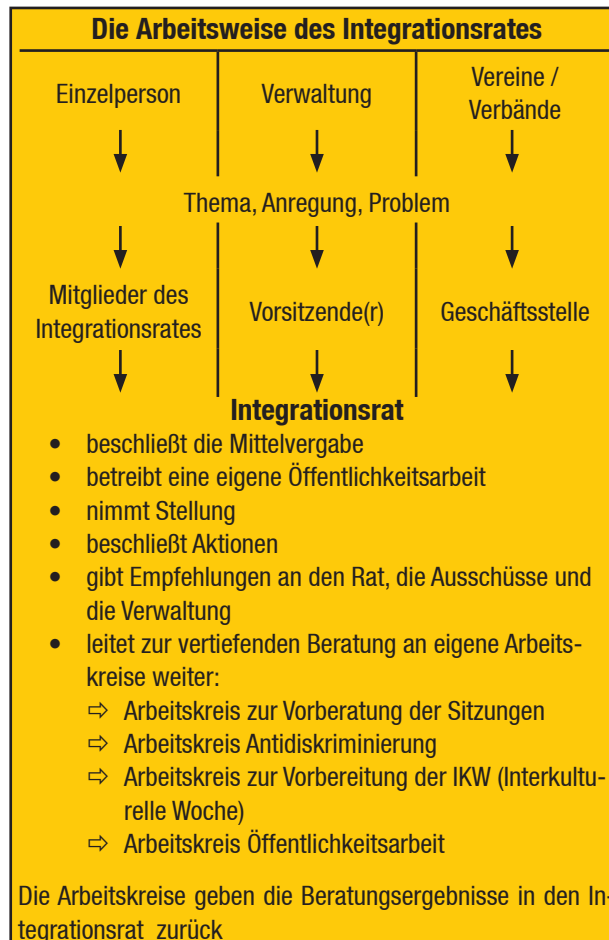
Im November 1986 wurde in Mönchengladbach erstmals ein Ausländerbeirat zur Interessenwahrnehmung der ausländischen Einwohner/Innen gewählt. Bereits seit Juni 1973 existierte ein Arbeitskreis für ausländische Mitbürger, der sich aus Vertretern der freien Wohlfahrtsverbände, Parteien, Stadtverwaltung und sonstigen Institutionen bildete. Erst seit der Neufassung der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (NRW) im Jahr 1994 ist unter bestimmten Voraussetzungen die Wahl eines Ausländerbeirates für Städte und Gemeinden zur Pflicht geworden. Aufgrund der Anzahl der ausländischen EinwohnerInnen gilt diese Verpflichtung für die Stadt Mönchengladbach. Zur Stärkung der politischen Partizipationsmöglichkeiten beschloss der Landtag NRW im Oktober 2003 u. a., dass auch andere Organisationsformen als die des Ausländerbeirates zu ermöglichen seien, wenn eine Gemeinde und ihr Ausländer-beirat es wollen. Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat der Anregung des Ausländerbeirates zur Bildung eines Integrationsrates im März 2004 zugestimmt. Die Genehmigung des Innenministeriums NRW zur Bildung eines Integrationsrates erfolgte im Mai 2004. Am 21.11.2004 wurde in Mönchengladbach erstmals der Integrationsrat anstelle des Ausländerbeirates gewählt.

Was will der Integrationsrat ?

Der Integrationsrat will die Situation der ausländischen Bevölkerung verbessern helfen. Dazu holt er Berichte und Informationen von Ämtern und Behörden ein, gibt Stellungnahmen und Anregungen ab und leitet diese an die Ausschüsse des Rates und an die Verwaltung weiter. Er unterstützt die Arbeit der Vereine und Gruppen, betreibt eine eigene Öffentlichkeitsarbeit und trägt mit dazu bei, dass die kulturelle und menschliche Verständigung zwischen ausländischen und deutschen Einwohnern der Stadt Mönchengladbach vertieft wird.

Wie arbeitet der Integrationsrat ?

Anregungen, Empfehlungen und Fragen können an die Mitglieder direkt und an die Geschäftsstelle des Integrationsrates geschickt werden. Im Arbeitskreis zur Vorberatung der Sitzungen des Integrationsrates wird über das Anliegen beraten und in einer Sitzung wird dann entschieden, wie es weiter behandelt werden kann. Die Sitzungen des Integrationsrates finden in der Regel alle 2 Monate statt und sind öffentlich, d.h. jeder Einwohner der Stadt Mönchengladbach kann an den Sitzungen als Zuhörer teilnehmen.



Womit sich der Integrationsrat bisher beschäftigt hat:

Kinder und Jugendliche:

Situation ausländischer Kinder im Elementarbereich, Sprachförderung, Lernhilfen, Schulsituation.

Arbeitsfähigkeit des Integrationsrates:

Wahlen, Aufgabenverteilung, Bildung von Arbeitskreisen, Gespräche mit Politik und Verwaltung, Weiterbildung, wöchentliche Sprechstunde, Ansprechpartner in der Geschäftsstelle.

Verbesserung der Mitwirkungsmöglichkeiten:

Änderung der Geschäftsordnung zwecks engerer Zusammenarbeit mit dem Rat, sachkundige Einwohner in Ratsausschüssen, Mitglied im Landesintegrationsrat NRW.

Kultur:

Interkulturelle Woche in Zusammenarbeit mit den ausländischen und deutschen Vereinen und Institutionen. Mitwirkung im Mönchengladbacher Karneval und bei Veranstaltungen anderer Träger.

Öffentlichkeitsarbeit:

Podiumsdiskussionen, Broschüren, Info-Blätter und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen, Info-Stände auf verschiedenen Veranstaltungen.

Kooperation mit Vereinen/Wohlfahrtsverbänden und anderen Trägern:

Vereinetreffen, Unterstützung von Vereinsveranstaltungen, die der Beibehaltung der kulturellen Identität und der Integration dienen, Organisation und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen.